



Migrationsursache Ungleichheit. Wenn die eigenen Lebensumstände keine Perspektive bieten, wenn Verfolgung droht und in anderen Ländern die Aussichten sehr viel besser sind, führt dies zu Migration. Rund 30 % der Menschen in Deutschland haben eine Migrationsgeschichte. Foto: UN Photo

Wie viel Ungleichheit erträgt die Welt? Was verliert eine Gesellschaft, in der eine kleine Minderheit Vermögen und Macht anhäuft, während es einem großen Teil an den Ressourcen für ein Leben in Würde fehlt? Auch wenn die Armut bei sehr vielen Menschen in den letzten Jahrzehnten weniger geworden ist, so kann man doch in vielen Ländern feststellen, dass der Abstand zwischen „Reichen“ und „Armen“ immer weiter wächst. Die Armut geht zurück, aber die Ungleichheit nimmt zu. Der Abstand zwischen „Ländern mit niedrigem Einkommen“ und „Ländern mit hohem Einkommen“ – gemessen am Pro-Kopf-Einkommen (PKE) – bleibt seit vielen Jahrzehnten gigantisch (siehe Tabelle).

Auch in Deutschland wird das Ziel der SDGs, die Ungleichheit zu verringern, erhebliche Kurskorrekturen erfordern. So besitzen hierzulande 50% der einkommensschwächsten Haushalte lediglich 2,3% des Vermögens, während umgekehrt die oberen 10% der einkommensstärksten Haushalte gut 61% des Gesamtvermögens haben. Die SDGs fordern ein, der Ungleichheit mit steuerpolitischen Maßnahmen, mit einer entsprechenden Lohnpolitik zugunsten der unteren Einkommen und mit einer verbesserten Förderung der Chancengerechtigkeit zu begegnen. Viele Maßnahmen für eine solche Inklusion mit dem Ziel, niemanden zurückzulassen, stehen noch auf der „To-Do-Liste“.

Ungleichheit zwischen Ländern mit hohem und mit niedrigem Einkommen

	1993	2003	2013	2023
PKE in Ländern mit hohem Einkommen	18.330 \$	27.934 \$	41.645 \$	63.697 \$
PKE in Ländern mit niedrigem Einkommen	734 \$	1.031 \$	1.509 \$	2.365 \$
Abstand – gemessen in Dollar	17.596 \$	26.903 \$	40.136 \$	61.332 \$
Anteil der armen am PKE der reichen Länder	4,00 %	3,69 %	3,62 %	3,71 %

Quelle: Worldbank Development Indicators – Zugriff Dezember 2024. – Verglichen wird das Pro-Kopf-Einkommen (= Wirtschaftskraft pro Einwohner:in = Bruttonationaleinkommen pro EW) in den Ländergruppen. Die \$-Zahlen sind kaufkraft-berechnet.

Arbeitsfragen

- [A]** Bitte sehen Sie sich die o. a. Tabelle näher an. Welche Entwicklung ist einerseits bei der Armut in den beiden Ländergruppen und andererseits beim Abstand zwischen den beiden Ländergruppen festzustellen?
- [B]** Nehmen wir an, dass die Länder mit hohem Einkommen nur noch ein jährliches Wachstum von 1% haben, während die Länder mit niedrigem Wachstum jährlich um 10% wachsen. Wie sähen die Größenverhältnisse dann z. B. in 10 Jahren aus? Siehe dazu https://www.lernplattform-nachhaltige-entwicklungsziele.de/fileadmin/user_upload/LNE/Materialien/SDG_10_Ungleichheit_-_Kann-Wachstum-die-Ungleichheit-verringern.pdf.
- [C]** „Die reichen Länder sind eben ökonomisch erfolgreicher“. Oder welche Gründe sehen Sie dafür, dass der Abstand zwischen Arm und Reich derart groß ist?